

N i e d e r s c h r i f t

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten am 11.04.2014

öffentlich

Ort:

**Stadthaus Raum 116
Marktplatz 2
06108 Halle**

Zeit: 14:00 Uhr bis 14:50 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Tobias Kogge	Ausschussvorsitzender
Herr Andreas Scholtyssek	CDU
Frau Ute Haupt	DIE LINKE.
Frau Hanna Haupt	SPD
Frau Sabine Wolff	MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM
Frau Sylvia Weiß	EB Kita
Frau Bettina Pätzold	EB Kita
Herr Jens Kreisel	Betriebsleiter EB Kita
Frau Yvonn Meister	EB Kita
Herr Marco Seidler	EB Kita
Frau Katharina Brederlow	FB Bildung
Herr Christian Heine	BMA

Entschuldigt fehlen:

Herr Sven Knöchel	DIE LINKE.
Frau Dr. Inés Brock	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Kindertagesstätten wurde durch **Herrn Kogge, Beigeordneter**, 14:00 Uhr eröffnet und geleitet. **Herr Kogge** stellte die Beschlussfähigkeit fest, es waren 7 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Es gab keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Herr Kogge, Beigeordneter, bat um Abstimmung der Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende **Tagesordnung** festgestellt.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Bericht des Betriebsleiters
6. Beschlussvorlagen
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
8. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Mitteilungen
10. Beantwortung von mündlichen Anfragen
11. Anregungen

Aufgrund des höheren Personalbedarfs der sich u.a. aus diesem Fakt ergebe, wird der Eigenbetrieb Kindertagesstätten einen Nachtragswirtschaftsplan erarbeiten.
Um die Auswirkungen auf den gesamtstädtischen Haushalt neutral zu gestalten, werde die Auflösung der Rücklage vorgezogen.
Für Mai wurde eine kurzfristige Betriebsausschusssitzung vereinbart.

Herr Kogge, Beigeordneter, erklärte:
Die Auslastung im EB Kita ist sehr hoch.
Der Wirtschaftsplan 2014 wurde gekürzt. Nun muss korrigiert werden.

Herr Kreisel erläuterte:
Nunmehr könne die seinerzeit unter Annahme getroffenen Kalkulationen an die aktuelle Entwicklung angepasst werden. Darüber hinaus sei die Wirkung des Tarifabschlusses in der Höhe so nicht berücksichtigt worden.

Frau Ute Haupt, Fraktion DIE LINKE., fragte:
Was bedeutet konkret Rückstellungen früher auflösen?

Herr Kreisel antwortete:
Aufgabenstellung war, die Rückstellungen bis 2015 aufzulösen. Durch die nun eingetretenen Effekte könne der Nachtragswirtschaftsplan nur haushaltneutral in 2014 angepasst werden, wenn die Auflösung vorgezogen wird. Dies hätte entsprechende Wirkungen auf den mittelfristigen Planansatz.

Frau Ute Haupt fragte:
Steigt der Personalbedarf?

Herr Kreisel antwortete:
Ja, der Personalbedarf steigt um rund 50 Stellen, bei einer Annahme von durchschnittlich 32 Wochenstunden je Arbeitskraft.

Frau Ute Haupt bat um einen Überblick dazu im Mai.

Frau Wolff; Fraktion MitBÜRGER für Halle–NEUES FORUM, fragte:
Wenn nicht mehr genügend Fachkräfte gefunden werden, was wird dann passieren?

Herr Kreisel antwortete:
Wir bemühen uns intensiv in Bewerbertagen (zurzeit 1-2mal im Monat) weitere Fachkräfte zu finden. Es können aber auch Stundenerhöhungen den bereits tätigen Fachkräften angeboten werden.

Frau Weiß, EB Kita, fragte:
Ist der Personalbedarf durch die KiföG Änderung in 2015 schon berücksichtigt?

Herr Kreisel antwortete:
In der Mittelfristplanung ist die Änderung berücksichtigt.
Herr Kreisel stellte gemäß des Berichtes Betriebsleiter, die Personalentwicklung dar.
Die Qualität der neu einzustellenden Fachkräfte sei sehr differenziert.

Frau Hanna Haupt, SPD Fraktion, fragte:
Ist es im Kita Bereich auch so, dass die jungen Menschen möglichst nicht Vollzeit und auch nur in bestimmten Zeiten arbeiten möchten.

Frau Lademann, EB Kita, antwortete:

Die Erfahrungen müssen wir in den Bewerbungstagen immer wieder machen, dass sich viele nur die 30 Wochenstunden wünschen. Die Arbeitszeit bei Öffnungszeiten von 6 – 18 Uhr sehen viele der jungen Fachkräfte problematisch.

Herr Kogge bedankte sich nochmals für den Kita Dialog im Eigenbetrieb Kita und bat darum, dass die Unterlagen dem Ausschuss zur Verfügung gestellt werden.

Als wesentlicher Punkt kristallisierte sich heraus, dass die Leitungsstunden nach sehr veralteter Gesetzeslage berechnet werden. Eine Neuberechnung erweist sich als dringend nötig.

zu 6 Beschlussvorlagen

Es gab keine Beschlussvorlagen.

zu 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es gab keine Anträge von Fraktionen und Stadträten.

zu 8 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es gab keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten.

zu 9 Mitteilungen

Herr Kreisel, Betriebsleiter EB Kita, informierte, dass die Kita Heideröschen wieder an ihren alten Standort zurückgezogen ist.

Wenn alle Arbeiten beendet sind, werde der EB Kita einladen.

zu 10 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Herr Scholtyssek, CDU Fraktion, fragte:

Liegt die Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2014 durch das Landesverwaltungsamt jetzt vor?

Herr Kreisel, Betriebsleiter EB Kita, antwortete:

Die Genehmigung wurde ohne Auflagen erteilt.

Herr Scholtyssek fragte:

Dann kann das Neubauvorhaben Heide–Süd begonnen werden?

Herr Kreisel antwortete:

Ende April werden alle Unterlagen antragsreif fertiggestellt.

Herr Scholtyssek fragte:

Warum konnte man im Vorfeld nicht deutlich sagen, welche Kita bestreikt wird?

Herr Kreisel antwortete:

Diese Informationen lagen dem EB Kita seitens der Gewerkschaften nicht vor.

Frau Wolff; Fraktion MitBÜRGER für Halle–NEUES FORUM, bedankte sich auch nochmals, dass für sie der Kita Dialog sehr aufschlussreich war. Sie hat für Vieles ein anderes Verständnis bekommen. Sie würde sich freuen, wenn man so etwas wiederholen könnte.

Frau Meister, EB Kita, bat um die Bankdaten (IBAN und BIC), um die Sitzungsgelder auszahlen zu können.

Frau Wolff bat darum, zu prüfen, ob Rechnung gestellt werden muss.

zu 11 Anregungen

Herr Kreisel, Betriebsleiter EB Kita, erklärte:

Sollte für den Nachtragswirtschaftsplan eine verkürzte Geschäftsbeteiligung erreicht werden, dann wird der **15.5.14, 15:00 Uhr** (vor Jugendhilfeausschuss) als Betriebsausschusssitzung optional geplant.

Für die Richtigkeit:

Datum: 13.05.14

Tobias Kogge
Beigeordneter

Katrin Lademann
Protokollführer/in